

Boarisch lebn und lebn lassn

4. Vilshofener Herbstsingen

im Atrium des Vilshofener Gymnasiums

Freitag, 15. November 2019

Einlass : 19:00 Uhr Beginn : 20:00 Uhr

Mit dabei sind wieder bekannte Gruppen aus Funk und Fernsehen



Duschlhof G'sang



Hoabergmusi



Klausbachmusi



Sprecher: Hans Riederer



Lamer Winkl Sängler

Eintritt: Vorverkauf € 16,-- Abendkasse € 18,--

Kinder bis 12 Jahre sind frei, Kinder und Jugendliche von 13 bis 18 Jahren erhalten 50 % Ermäßigung

Kartenvorverkauf: Kirmse Vilshofen, Optik Thierfelder in Vilshofen und Aidenbach
Metzgerei Steinleitner in Osterhofen und Pleinting
sowie beim Veranstalter

Veranstalter : Trachtenverein D´Horibergler Alkofen

Weitere Infos unter 08549/910566 oder www.trachtenverein-alkofen.de

Kurzbeschreibung der mitwirkenden Gruppen

Duschlhof G'sang

Seit dem Jahr 2011 singt Barbara Frankenberger mit ihren Kindern Martin, Elisabeth und Johannes als "Duschlhof G'sang". Sie sind in der niederbayerischen Gemeinde Bayerbach im Rottal auf dem "Duschlhof" zuhause. Ihr Repertoire umfasst traditionelles Liedgut im Jahreskreis - von Frühjahr bis Winter, von lustig bis staad. Es liegt ihnen am Herzen, die überlieferten Lieder aus der niederbayerischen Heimat, aber auch aus dem benachbarten Österreich zu pflegen und weiterzutragen.

Sowohl Auftritte bei Hörfunk- und Fernsehsendungen als auch Tonträger dokumentieren den reinen und homogenen Familiengesang, für den sie im Jahr 2014 beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck ausgezeichnet wurden. Im Jahr 2019 erhielten sie den Mooser Liesl Preis als Anerkennung für ihr Engagement in der traditionellen Volksmusikpflege im Bezirk Niederbayern.

Hoabergmusi

Im Herbst 2015 haben sie bei einem Konzert auf Schloss Ortenburg zusammengefunden, der Akkordeonist Matthias Eichlleder aus Raining, der Klarinetist Gunther Wührer aus Dorfbach, die Harfenistin Brigitte Orttenburger, am Hoaberg in Vorderhainberg wohnend, und ihr Ehemann Andreas am Kontrabass. Das war eigentlich purer Zufall, aber für die vier Erzmusikanten gleich klanglich und auch menschlich so erfüllend, dass sie beschlossen, fortan gemeinsam aufzutreten.

Das Repertoire der Hoabergmusi ist überwiegend traditionell, aber auch Stücke von Herbert Pixner gehören dazu, mit Vorliebe z. B. seine Walzer. Die Gruppe ist bei unterschiedlichsten Anlässen zu hören: kirchliche und private Feiern, natürlich auch im Wirtshaus. Am liebsten spielen sie aber auf der Bühne. Traudi Siferlinger hatte sie 2016 entdeckt und in der Fernsehsendung „Zwischen Spessart und Karwendel“ vorgestellt. Inzwischen waren sie schon mehrmals zu Gast beim bayerischen Rundfunk.

Klausbachmusi

Die Klausbachmusi ist entstanden im Frühling 2008 bei ihrer ersten Musikprobe im Klausbachtal in der Ramsau bei Berchtesgaden. Ihr Repertoire reicht von vielen selbstgeschriebenen Stücken über Gesangseinlagen bis hin zum Weisenblasen. In einer kleineren Besetzung spielen sie in Gerstreit - Besetzung und lassen den Klang der legendären Gerstreit-Musi weiterleben.

Besetzung der Klausbachmusi: Huber Maria (Hackbrett), Huber Sepp (Ziach), Brandner Franz (Bassflügelhorn, Posaune, Gesang), Brandner Martin (Flügelhorn, Gesang), Brandner Hansei (Posaune, Bass, Bassgeige, Gesang), Schwab Michal (Harfe, Gitarre), Hillebrand Done (Bassgeige, Bariton)

Lamer Winkl Sängler

Die Lamer Winkl Sängler haben sich vor nunmehr 12 Jahren aus den Gemeinden Lohberg, Lam und Arrach zusammengefunden und verstehen sich als die Nachfolgegruppe der bekannten Lamer Sängler. Ihr Bestreben ist die Pflege des waidlerischen Liedgutes zu den verschiedensten Anlässen und Gelegenheiten wie z.B. Hoagarten, Weihnachts- und Adventssingen, Gottesdiensten und Hochzeiten, aber auch bei Beerdigungen sowie bei Rundfunk- und Fernsehauftritten.

Zu ihrem gesanglichen Repertoire gehören neben den typischen und geläufigen Liedern ihrer bayerischen Waldheimat natürlich auch eine Vielzahl geistlicher Lieder zur Marienverehrung sowie Messen wie beispielsweise die Waidlermesse oder die Bauernmesse von Annette Thoma aber auch Lieder aus benachbarten Regionen.

Hans Riederer

aus Enzerweis, ein geborener, wohnhafter, und praktizierender Niederbayer, ist seit mehr als 30 Jahren Sprecher und Programmgestalter bei Volksmusikveranstaltungen. Er kommt dabei auch über die niederbayerischen Grenzen hinaus. Für seine Verdienste um Volksmusik, Brauchtum und Mundart wurde ihm vom Landkreis Dingolfing-Landau 2011 der Kulturförderpreis verliehen.